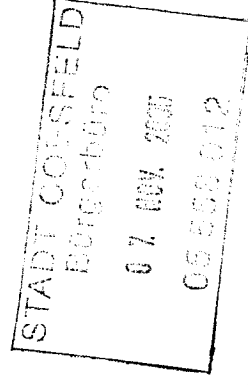


Dr. Heinrich Schulte  
Wildbahn 3

Im Namen von Anwohnern  
der Straßen Gerlever Weg, Wildbahn, Am Honigbach, Burenstock, Hexen weg, Wahrkamp

Coesfeld den 29.10.2005



An den Herrn Bürgermeister der Stadt Coesfeld

Betr.: „Allgemeine Zeitung“ vom 28.10. 2005  
Artikel: „Sperrung am Honigbach muß weg“

Sehr geehrter Herr Öhmann !

Die Allgemeine Zeitung hat in ihrer Ausgabe vom 28.10.2005 berichtet, daß Nachbarinnen und Nachbarn, die mehrheitlich am Burenstock wohnen, die Aufhebung der Sperrung in der Straße Am Honigbach verlangten. Damit wäre das Vorhaben gescheitert, den seit Jahren gestiegenen Durchgangsverkehr aus diesem Wohngebiet herauszuhalten.

Wir möchten mit unserem Schreiben dem Eindruck entgegenreten, als stehe die Mehrheit der Nachbarn hinter diesem Antrag auf Beseitigung der Sperrung.

An erster Stelle steht für uns alle die erhöhte Verkehrssicherheit, vor allem für Kinder, sowie für Spaziergänger und Radfahrer. Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h und die Änderung der Vorfahrtsregelung sind dafür nicht ausreichend. Beide Maßnahmen müssen – wie geschehen – durch eine Reduzierung des Autoverkehrs mittels Sperrungen ergänzt werden. – So haben die Anlieger eine deutliche Minderung der Verkehrsdichte feststellen können.

Ein erhebliches Problem stellen offensichtlich die als Schleichwege genutzten Straßen über den Coesfelder Berg bzw. von der Bergallee aus zur Daruper Straße dar.

Eine ständige Gefahrenquelle bilden außerdem die Stiegen und Querwege. Kinder, die unvermittelt aus ihnen heraus auf die angrenzenden Straßen fahren, sind um so gefährdeter, je mehr Wagen hier unterwegs sind.

Von besonderer Bedeutung erscheint die Minderung des motorisierten Verkehrs im Bereich Wildbahn / Am Honigbach / Gerlever Weg, weil es sich hier um viel benutzte Schulwege zum St. Pius Gymnasium handelt; die kleine Kreuzung dort wird nicht selten zum Verkehrsknäuel.

Die Sperre in der Honigbachstraße erwies sich bereits in den wenigen Wochen ihres Bestehens als eine wesentliche Maßnahme der Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherung, hat sie doch auch die Verkehrsflüsse von und zu den Behörden am Wahrkamp zum Erliegen gebracht.

Schließlich trifft es auch auf uns zu, was die Menschen überall in einem Wohngebiet wünschen: Minderung der Lärmbelastung und eine verbesserte Nachtruhe.

Noch etwas zu den „langen Umwegen“ (1,4 km): Wir wissen nicht, zwischen welchen Anfangs- und Endpunkten die Strecke ausgemessen wurde; aber von unserer Ortskenntnis her halten wir die Angabe für deutlich übertrieben. Zugegeben, in Einzelfällen sind sicher kleine Unannehmlichkeiten entstanden. Wir bitten aber zu überlegen, ob diese angesichts der o.g. allgemeinen Vorteile nicht hingenommen werden könnten; insbesondere die erhöhte Verkehrssicherheit kommt letztlich allen zugute.

Möglicherweise muß im Zusammenhang mit der geplanten Sperrung des Hexenweges noch einmal gemeinsam über den genauen Standort der Sperre in der Honigbachstraße nachgedacht werden; ihre völlige Beseitigung lehnen wir aber entschieden ab.

Wir unterstützen die vorgenannten Argumente und die Forderung nach Erhalt der Straßensperrung mit unserer Unterschrift.

M. B-Z

U. Baur

J. Thier

B. Rabs

K. W. F. F. F.

Maria Thurt

Sia H. H. H.

Prof. B. B.

Prof. Dr. Dr.

Prof. Dr. Dr.

H. J. Dr. Dr.

Waldbahn 4

Waldbahn 4

Im Honigbach 10

Waldbahn 15

Waldbahn 3

Waldbahn 3

Am Honigbach 18

Am Honigbach 18

Am Honigbach 18

Am Honigbach 18

Am Honigbach 18

Am Honigbach 18

Abbot, Thomas Zelver way 24

New York, Greenway 14a

Field, Wildcat MS

Bucks

Wildcat 2